Prüfungsergebnisse Jagdgebrauch

14.11.2021 WaS Waldsuche in Zaisersweiher

Datum/Ort:	14.11.2021 Zaisersweiher
Prüfungsleiter:	Alfons Winzenhörlein
Richter/Obmann:	Udo Zerweckh
Richter:	Erich Lörcher
Richteranwärterin:	Stephanie Grün

gemeldet:	4	erschienen:	4
geprüft:	4	bestanden:	4

Carl von den Densenbergen 19T0293R
WT 10.02.2019
B.: Roland Kappus
F.: Isabell Kalmbach
96 Punkte I. Preis Tagessiegerin

Magic Mini vom River Diner 19T0153R
WT 10.02.2019
B./F.: Robby Schmidt
79 Punkte II. Preis

Der Waldmann vom Brexbach FCI 18T0426K
WT 17.06.2018
B./F.: Christoph Waldmann
69 Punkte II. Preis

Berta vom Schwarzwaldend 19T0071R
WT 10.01.2019
B./F.: Sebastian Linder
49 Punkte III. Preis

Wir hatten die große Freude und Aufgabe, am vergangenen Sonntag die Teilnehmer der Hundeprüfung Waldsuche (WaS) der Sektion Gäu-Schwarzwald im Revier Zaisersweiher zu begrüßen. In den Prüfungstag wurde mit Kaffee und frischen Brezeln in der Jagdhütte des Reviers gestartet. Besonders freudig ist es, wenn Hundeführer und Hunde sich bereits schon von vorherigen Prüfungen kennen.
Nach der Begrüßung durch das Richterteam und den Prüfungsleiter wurden der Ablauf der Prüfung bekanntgegeben und die Startplätze ausgelost. Nach der obligatorischen Chip-Kontrolle wurde zum ersten Teil der Gehorsamkeit-Prüfung aufgebrochen: Dem Pirschen mit dem Hund. Der Zweite Teil des Gehorsams besteht aus Ablegen und Schießruhe sowie die Beurteilung des Benehmens auf dem Stand beim Treiben. Bei allen Prüfungsteilen haben die Hundeführer die Wahl, diese angeleint oder frei zu absolvieren. Alle vier Hunde haben diesen Teil der Prüfung mit Bravour gemeistert und somit den ersten Teil der Waldsuche erfolgreich absolviert.
Anschließend ging es ans Eingemachte, der Waldsuche im Revier. Hierbei wurde jeder Hund einzeln geschnallt, in der Reihenfolge der gezogenen Startnummern. Jedem Hund wird ein separater Waldabschnitt zum Stöbern zugewiesen. Ziel dabei ist es, dass der Hund aktiv Wild hochmacht und ausdauernd verfolgt und so den ansitzenden Jägern das Wild vor die Stände bringt. Unglaublich interessant ist es, dass alle Hunde verschiedenes Jagdverhalten aufweisen und alle auf ihre ganz eigene Art und Weise sich zum Stöbern nach Wild begaben. Dabei ist zu erwähnen, dass das Revier Zaisersweiher optimale Voraussetzungen für solch eine Waldsuche bietet und die Hunde unter idealen Bedingungen geschnallt werden konnten.
Neben Rehwild wurde auch kräftig Raubwild in Bewegung gebracht, was uns fünf Füchse auf der Strecke dank der Hunde bescherte. Obwohl sehr viel Rehwild im Treiben unterwegs war und das die Hunde nachweislich auf die Läufe brachten, war es den ansitzenden Jägern leider nicht möglich, diese zu erlegen.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Teilnehmer der Waldsuche, ganz besonders bei dem objektiv und fairen Richterteam sowie dem Prüfungsleiter für die Organisation der Veranstaltung und gratulieren allen Gespannen zur erfolgreich bestandenen Prüfung.
Ein weiterer Dank geht an die Revierinhaber für das zur Verfügung gestellte Revier und für die Gastfreundschaft in der Jagdhütte.
Bericht: Isabell Kalmbach
Bilder: versch. Teilnehmer